



„Und das sind wirklich Zapfen, Opa, keine Beeren?“, möchte sich die Detektivin noch ein weiteres Mal vergewissern.

Opa nickt und pflückt eines der grünen Kügelchen ab.

„Wenn du ganz genau hinschaust, kannst du die Zapfenform erkennen“, demonstriert Opa, nimmt den kleinen grünen Ball zwischen Daumen und Zeigefinger und hält ihn dicht vor Emmis Augen.

Der Großvater breitet eine Wolldecke am Wacholderstrauch aus.

„Setz Dich, Kind“, lädt er seine Enkelin ein. „Machen wir es uns gemütlich und sehen mal, ob wir eine Wacholderdrossel entdecken.“

„Wacholderdrossel?“, zweifelt Emmi. Die hat Opa doch bestimmt eben nur erfunden. „Opa! Jetzt schwindelst du mir aber was vor! Wacholderdrosseln gibt’s ja wohl gar nicht in echt!“ Opa lächelt und beginnt zu erzählen ...

”And these are really cones, grandpa, and not berries?” the detective wants to reassure herself a second time.

Grandpa nods and picks off one of the little green balls.

”If you look really closely, you can identify the cone shape,” demonstrates grandpa, takes the small green ball between thumb and forefinger and holds it right in front of Emmi’s eyes.

The grandfather spreads a woollen blanket in front of the juniper shrub. ”Do sit down, child,” he invites his granddaughter. ”Let’s make ourselves comfortable and take a look whether we can discover a fieldfare (*a bird of the thrush family*).” ”Fieldfare?“ doubts Emmi. Grandpa probably only invented this just now. ”Grandpa! You’re having me on! Fieldfares don’t really exist, do they!” Grandpa smiles and starts to tell a story ...

